



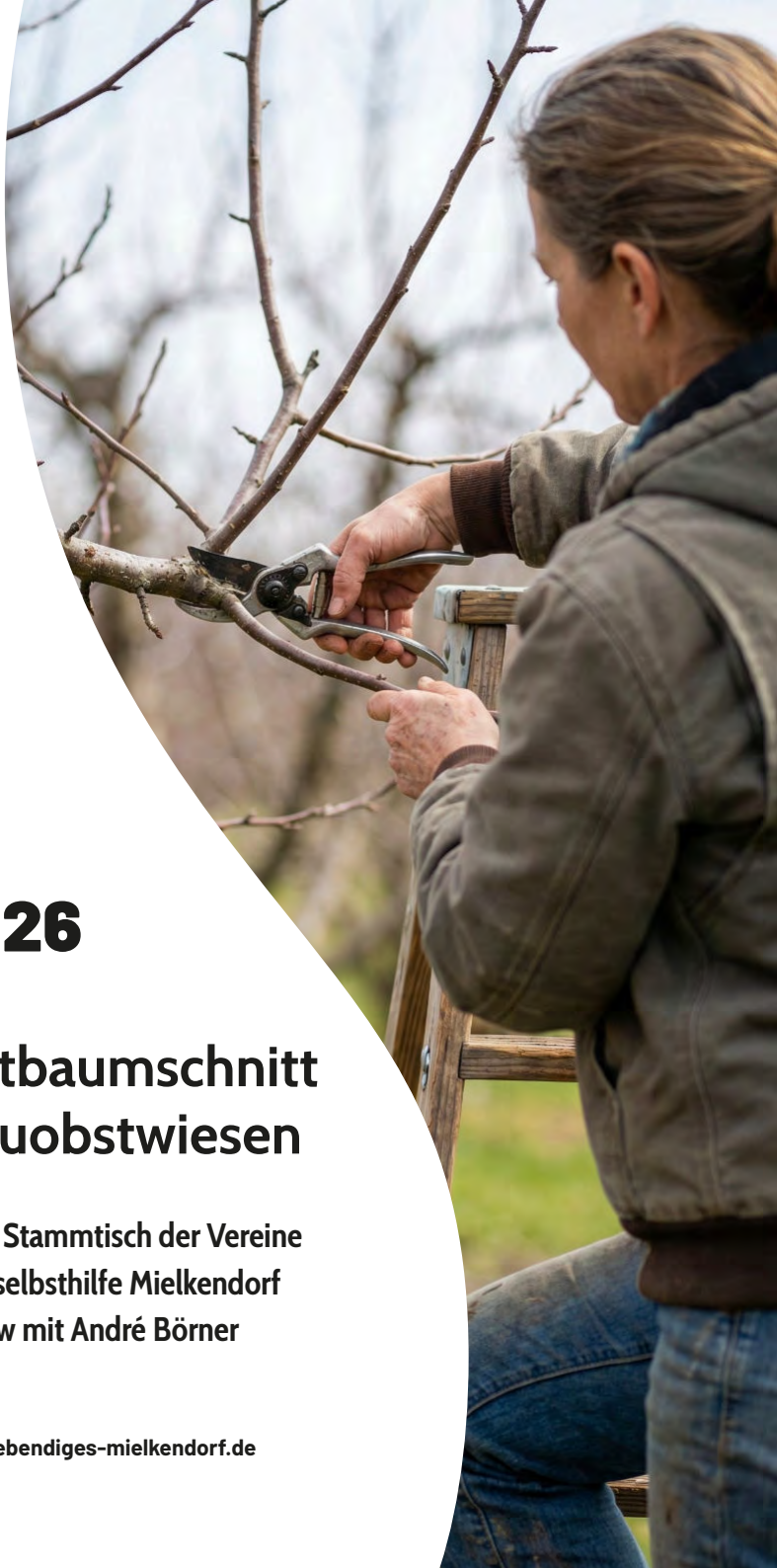
#MiDöörp

01/26

Obstbaumschnitt Streuobstwiesen

Offener Stammtisch der Vereine
Fahrradselbsthilfe Mielkendorf
Interview mit André Börner

midoerp.lebendiges-mielkendorf.de





KINDERGEBURTSTAGE | KURSE | KINDERKLETTERCLUB
FERIEN-KLETTER-CAMPS | FAMILIENKLETTERN

KLETTERN KANN JEDER!

OB KINDER ODER ERWACHSENE -
ANFÄNGER ODER PROFIS - DRINNEN ODER DRAUSSEN

Die KletterBar Kiel hat für alle was zu bieten!
Klettern macht Körper und Köpfchen gleichermaßen fit.
In unserer Kletterhalle findest du professionelle Anleitungen und modernste
Ausrüstung, um dein Klettererlebnis sicher und erfüllend zu gestalten.

Trete unserer Gemeinschaft bei und entdecke die Freude am Klettern!
Meldet euch gerne bei uns und wir beraten euch, was das Passende ist.

Alle weiteren Infos unter:
www.kletterbar-kiel.de | Tel: 04340 4 98 96 96

1-EURO RABATT-COUPON

für MiDörp-Leser in eurer
KletterBar Kiel.

Mit diesem Coupon erhältst
du einmalig 1 Euro Rabatt bei
deinem nächsten Eintritt.



Inhalt 1/26

- | | | | |
|----|---|----|--|
| 4 | Bericht des Bürgermeisters | 27 | Bericht aus dem Senioren-
beirat |
| 15 | Aktuelles aus dem
Sportverein | 29 | Unsere Polizei in Molfsee |
| 17 | Offener Stammtisch stärkt
das Ehrenamt und die
Zusammenarbeit im Dorf | 32 | Die Landfrauen bei den
LÖWE-Werken in Flintbek |
| 19 | Dorfflohmarkt im Sommer | 34 | Was ist los im Kindergarten? |
| 20 | Apfelsaftspende für Kinder
und Jugendliche | 37 | Interview mit André Börner |
| 22 | Spieleabend: Mensch-ärger-
Dich-nicht-Turnier | 40 | Neuer Konrektor an der
Grundschule Eidertal |
| 24 | Fahrradselbsthilfe Mielken-
dorf | 41 | Dozent:innen für Kinder-
kurse an der Grundschule
Eidertal gesucht |
| 25 | Obstbaumschnitt auf den
Streuobstwiesen | 42 | Termine |

3

Impressum

Herausgeber: Lebendiges Mielkendorf e.V.,
Dorfstraße 32, 24247 Mielkendorf

Chefredaktion: Katrin Nimz, Erik Schlicks-
bier

Redaktion: André Börner, Miriam Dijk-
man, Bianca Evers, Gertje Freese, Uschi
Hübner, Sina Spieker

Bildredaktion, Layout: Erik Schlicksbier
Titelbild: Nano Banana Pro

Druck: SAXOPRINT GmbH, Enderstr. 92c,
01277 Dresden

Anzeigen: André Börner, [anzeigen@
midoerp.lebendiges-mielkendorf.de](mailto:anzeigen@midoerp.lebendiges-mielkendorf.de)

Web: midoerp.lebendiges-mielkendorf.de

Kontakt: [redaktion@midoerp.lebendiges-
mielkendorf.de](mailto:redaktion@midoerp.lebendiges-mielkendorf.de) // 0173 6520281

Die Zeitung erscheint in einer Auflage von
750 Exemplaren 4x im Jahr und wird an
alle Haushalte Mielkendorfs kostenlos ver-
teilt.

Spendenkonto: Die Zeitung und der Verein
freuen sich immer über Spenden, die allge-
mein oder auch mit dem Verwendungs-
zweck zweckgebunden werden können
(z.B. für Spielplätze, für den Verein, für die
Zeitung). Kontoinhaber: Lebendiges Miel-
kendorf e.V., IBAN: DE83 2105 0170 1004
7525 05, BIC: NOLADE21KIE

Bericht des Bürgermeisters

Text
THORSTEN BENTZIEN



Liebe Mielkendorferinnen und Mielkendorfer,
auf Wunsch des Vereins Lebendiges Mielkendorf verfasse ich auch diesmal gerne einen Bericht des Bürgermeisters (Stand 31.01.2026) für die aktuelle #MiDörp Ausgabe.

Da ich am 22. Januar aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen meinen Rücktritt vom Amt des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde Mielkendorf mit Wirkung zum 1. Februar 2026 angekündigt habe, werde ich, wenn Sie diesen Bericht lesen, nicht mehr als Bürgermeister der Gemeinde tätig sein. Dieser Zeitpunkt erscheint mir daher passend, um kurz innezuhalten und einen Blick zurückzuwerfen auf das, was die Gemeindevertretung und ich in den vergangenen fast drei Jahren gemeinsam erreicht und bearbeitet haben.

Nachdem ich im Juni 2023 offiziell als Bürgermeister der Gemeinde ernannt wurde, habe ich es als meine wichtigste Aufgabe angesehen, zunächst eine umfassende Bestandsaufnahme der erforderlichen Arbeiten zu erstellen und diese nach Dringlichkeit zu priorisieren. Besonders in unserer Gemeinde hatten sich durch verschiedene Faktoren, wie die Corona-Pandemie, krankheitsbedingte Ausfälle von Entscheidungsträgern und die Ämterfusion zwischen dem Amt Molfsee und dem Amt Flintbek, viele Projekte und notwendige Aufgaben verzögert oder waren ins Stocken geraten. Es wurde schnell deutlich, dass es eine Vielzahl von Aufgaben gab – und teilweise immer noch gibt –, die es aufzuarbeiten galt.

Schulanbau: Ein Meilenstein für die Gemeinde

Wenn ich auf die Projekte der vergangenen Jahre zurückblicke, steht der Schulanbau für mich ganz besonders im Mittelpunkt. Das Vorhaben war für die Gemeinde Mielkendorf von großer Bedeutung, da die Kapazitäten unserer Schule bereits seit langer Zeit ausgeschöpft waren und ein dringender Bedarf an zusätzlichen Räumen bestand. Direkt nach meiner Ernennung zum Bürgermeister wurde deutlich, dass zeitnah gehandelt werden musste. Die Gemeindever-

tretung und ich haben deshalb umgehend mit den Planungen begonnen. Bereits im vierten Quartal 2023 konnten wir den Bauantrag für den Schulanbau einreichen. Dies stellte einen großen Erfolg dar und war zugleich ein sichtbares Zeichen für die Entschlossenheit aller Beteiligten.

Nach der erteilten Baugenehmigung folgte im Juni 2024 der symbolische erste Spatenstich – ein besonderer Meilenstein für das Projekt. Die Bauarbeiten schritten zügig voran, sodass bereits im Oktober desselben Jahres die feierliche Einweihung des neuen Schultraktes stattfinden konnte. Dieser Moment war für die gesamte Schulgemeinschaft sehr emotional, da der lang ersehnte Anbau endlich Realität wurde und der Schule neue Entwicklungsmöglichkeiten eröffnete.

Ein weiterer großer Erfolg war die Nutzung eines Förderprogramms der Offenen Ganztagschule (OGTS), durch das wir rund 50 % der Gesamtkosten – etwa 354.000 Euro – durch externe Mittel abdecken konnten. Dies war keineswegs selbstverständlich und zeigt, wie wichtig es ist, sich frühzeitig und intensiv um Fördermöglichkeiten zu bemühen. Ohne diese Fördermittel wären viele der geplanten Maßnahmen in diesem Umfang schwer umzusetzen gewesen. Heute, kurze Zeit nach der Fertigstellung, ist der neue Anbau aus dem Schulalltag nicht mehr wegzudenken. Die neuen Räume werden intensiv genutzt und tragen maßgeblich zur Verbesse-

rung des Unterrichts und der Betreuung bei. Auch bei der Offenen Ganztagschule liegen wir weiterhin im Zeitplan, sodass wir fest davon ausgehen können, diese wie gesetzlich vorgeschrieben im dritten Quartal 2026 zu eröffnen und damit die bisherige Betreute Grundschule abzulösen. Damit schaffen wir ein modernes und zukunftsfähiges Angebot für die Kinder unserer Gemeinde und leisten einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern.

Sanierung der Brücke im Blockshagener Weg

Ähnlich wie bei anderen Infrastrukturmaßnahmen in unserer Gemeinde stellte auch die Sanierung der Brücke im Blockshagener Weg ein bedeutendes Projekt dar. Bereits im Jahr 2015 wurde dieses Vorhaben im Rahmen einer Gemeinderatssitzung erstmals ausführlich diskutiert. Die Notwendigkeit der Sanierung ergab sich aus dem Zustand der Brücke, die für den Verkehrsfluss und die Sicherheit auf dem Blockshagener Weg eine zentrale Rolle spielt.

Nach einer längeren Phase der Planung und Vorbereitung konnten die Sanierungsarbeiten schließlich im dritten Quartal 2024 aufgenommen werden. Dank einer effektiven Koordination und dem Engagement aller Beteiligten wurde das Projekt zügig umgesetzt, sodass die Brückensanierung bereits im ersten Quartal 2025 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Mit

der Fertigstellung dieser Maßnahme wurde ein wichtiger Beitrag zur langfristigen Verkehrs- und Infrastruktursicherheit im Gemeindegebiet geleistet.

Sanierung der alten Kindertagesstätte

Ein weiteres bedeutendes Vorhaben, das die Gemeinde in Angriff genommen beziehungsweise gestartet hat, ist die umfassende Sanierung der alten Kindertagesstätte. Über dieses Projekt wurde bereits seit vielen Jahren diskutiert, und zwar schon lange, bevor sich die aktuelle Gemeindevertretung zusammengesetzt hat. Im Januar 2026 konnte schließlich der Bauantrag für den geplanten Umbau erstellt und eingereicht werden. Die Gesamtkosten des Projekts, ohne die Planungskosten, sind mit etwa 1.600.000 Euro veranschlagt. Nach dem aktuellen Planungs- und Bauzeitenplan vom 11. Dezember 2025 ist vorgesehen, dass die Sanierungsarbeiten im zweiten Quartal 2027 abgeschlossen werden.

Unabhängig von der umfangreichen Sanierung des Gebäudes wurde der Außenbereich der Kindertagesstätte bereits im Jahr 2025 komplett neugestaltet. Die Außenfläche ist nun deutlich größer als die gesetzlichen Empfehlungen vorsehen und bietet den Kindern zusätzliche Möglichkeiten zur freien Entfaltung. Eine besondere Verbesserung stellt die direkte Verbindung zwischen der Außenfläche der Kindertagesstätte und dem angrenzenden Sportplatz dar. Dadurch

kann die Spielfläche erheblich erweitert werden und schafft neue Möglichkeiten für Spiel und Bewegung.

Neubau des Feuerwehrgerätehauses

Ein weiteres bedeutendes Projekt, das in den vergangenen Jahren vorangetrieben werden konnte, ist der Neubau des Feuerwehrgerätehauses. Im vierten Quartal 2025 gelang es der Gemeinde, das für den Bau vorgesehene Grundstück endgültig zu erwerben. Dieser Schritt war entscheidend, um die Planungen für das neue Gerätehaus weiter konkretisieren zu können.

Aktuell (Stand 27.01.2026) befindet sich die Gemeinde in der Vorbereitung zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange sowie der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 15 „Feuerwehr“. Das betroffene Gebiet liegt am westlichen Rand des Gemeindegebietes Mielkendorf, nördlich der K6 und südwestlich der Straße Ruhm. Ziel ist es, die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in die Planung einzubeziehen und eventuell bestehende Fragen oder Anliegen aufzugreifen. Nach derzeitiger Planung ist für April 2026 eine Bürgerinformationsveranstaltung vorgesehen, bei der die Details des Projekts vorgestellt und diskutiert werden sollen.

Im Rahmen eines umfangreichen Auswahlverfahrens wurde gemeinsam mit der Gebäudemangement Schleswig-Holstein

(GMSH) ein geeignetes Planungsbüro gefunden und beauftragt, das die anspruchsvollen Aufgaben im Hochbaubereich übernehmen wird. Die Gemeinde macht auch in diesem Bereich gute Fortschritte, sodass das Projekt stetig voranschreitet.

Weitere Straßen- und Gehwegsanierungen sowie Glasfaserversorgung im Außenbereich

Im Jahr 2025 wurden zwei bedeutende Vorhaben zur Verbesserung der Infrastruktur im Straßen- und Gehwegbereich initiiert.

Zum einen betrifft dies die umfassende Sanierung des Blockhagener Wegs. Hierbei ist vorgesehen, sowohl die Fahrbahn als auch den Unterbau und den angrenzenden Fußweg im Abschnitt zwischen der Eiderbrücke

und der Dorfstraße vollständig zu erneuern. Die Kosten für diese Maßnahme wurden durch ein beauftragtes Planungsbüro kalkuliert. Da die erforderlichen Mittel bereits im Haushaltsentwurf für das Jahr 2026 berücksichtigt wurden, ist davon auszugehen, dass die Bauarbeiten im laufenden Jahr auch tatsächlich umgesetzt werden können.

Ein weiteres Projekt in diesem Zusammenhang bezieht sich auf die Erneuerung des Gehwegs am Tamberg. Die vorbereitenden Maßnahmen für diese Sanierung wurden bereits angestoßen, sodass die eigentlichen Arbeiten am Gehweg ebenfalls für das Jahr 2026 geplant sind.

Ein weiteres, für mich besonders wichtiges Projekt beschäftigt sich mit der Verbesserung der Glasfaserversorgung im Außen-

KRÜMET

SONDERPOSTEN ZU KNALLERPREISEN

Mielkendorf Kieler Str. 3-5

Mo.-Fr.: 09.00-19.00 Uhr, Sa.: 09.00-18.00 Uhr

Hier geht's zur aktuellen
WERBUNG

www.kruemet.de/werbung/



bereich. Ziel ist es, auch in den Randlagen der Gemeinde eine zeitgemäße und leistungsfähige Internetanbindung sicherzustellen. Gerade für die ländlich gelegenen Bereiche ist es essenziell, eine stabile und schnelle Verbindung zu garantieren, damit die dort lebenden und arbeitenden Menschen nicht von wichtigen digitalen Entwicklungen abgehängt werden.

Für mich ist und war immer klar: Ein schnelles und zuverlässiges Internet ist nicht verhandelbar, sondern eine Grundvoraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit. Nur so können

bestehende Unternehmen gehalten und neue Betriebe angesiedelt werden. Eine moderne digitale Infrastruktur ist zudem ein entscheidender Standortfaktor, der die Gemeinde attraktiver für Investoren und junge Familien macht.

Bedauerlicherweise hatte ich bei der Umsetzung dieses Projekts nicht die volle Unterstützung der Gemeindevertretung. Dennoch halte ich an dem Ziel fest und hoffe sehr, dass die Glasfaserversorgung im Außenbereich künftig vorangetrieben wird, sobald die tatsächlichen Kosten ermittelt sind und eine solide Finanzierung möglich ist. Die

erfolgreiche Realisierung dieses Vorhabens bleibt für mich ein zentrales Anliegen, um die Gemeinde nachhaltig für die Anforderungen der Zukunft zu stärken.

Verbesserung der Verkehrsanbindung für Mielkendorf

Ein zentrales Thema, das mir seither besonders am Herzen liegt, ist die Verkehrsanbindung von und nach Mielkendorf. In den vergangenen Jahren ist es gelungen, die Busanbindung für die Gemeinde maßgeblich zu verbessern. So konnte eine nahezu durchgehende, stündliche Busverbindung zum Hauptbahnhof Kiel etabliert werden. Diese Verbesserung stellt nicht nur eine erhebliche Erleichterung für alle Pendlerinnen und Pendler dar, sondern ist zugleich ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz, da der öffentliche Personennahverkehr attraktiver und nutzbarer gestaltet wurde.

Um dem gestiegenen Busaufkommen auf der Kieler Straße gerecht zu werden – hier verkehren die Busse halbstündlich in beide Richtungen –, war es notwendig, in diesem Bereich mit Unterstützung des Ordnungsamtes des Amtes Eidertal an einigen Stellen ein Halteverbot auszuweisen. Diese Maßnahme sorgt für einen reibungslosen und sicheren Ablauf des Busverkehrs und trägt dazu bei, die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit der Busverbindungen sicherzustellen.

Förderung des Radverkehrs und Stärkung der nachhaltigen Mobilität

Um die Mobilität innerhalb der Gemeinde weiter zu verbessern und nachhaltige Verkehrsalternativen zu fördern, wurde der bestehende Vertrag mit der SprottenFlotte verlängert. Dadurch bleibt es Einwohnerinnen und Einwohnern weiterhin möglich, kostengünstig Fahrräder auszuleihen, um beispielsweise bequem zum Amtsgebäude in Molfsee oder zum Busbahnhof in Schulensee zu gelangen und von dort zurückzufahren. Dieses Angebot stellt eine sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr dar und erleichtert besonders denjenigen den Alltag, die auf flexible und umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten angewiesen sind.

Im Zuge der Förderung des Radverkehrs wurde am Standort der SprottenFlotte vor der Sporthalle eine weitere Maßnahme umgesetzt: Die alten Fahrradständer wurden durch moderne Fahrradbügel ersetzt, die den Nutzerinnen und Nutzern mehr Sicherheit und Komfort beim Abstellen ihrer Räder bieten. Darüber hinaus konnte durch die Finanzierung aus einem Förderprogramm eine Fahrradreparaturstation installiert werden. Diese Station ermöglicht es Radfahrerinnen und Radfahrern, kleinere Reparaturen und Wartungsarbeiten direkt vor Ort unkompliziert selbst durchzuführen. Mit diesen Maßnahmen wird die Attraktivität des Radfahrens in der Gemeinde weiter gesteigert und die

Allianz 



Ihre Allianz in Mielkendorf

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich Ihr richtiger Partner.
Ich berate Sie umfassend, ausführlich
und bin mit Rat und Tat für Sie da.
Überzeugen Sie sich selbst!

André Börner

Allianz Vertretung
Kieler Str. 45
24247 Mielkendorf
☎ 0 43 47.9 02 98 14
✉ 01 73.6 52 02 81
andre.boerner@allianz.de



Infrastruktur gezielt verbessert. Umwelt-, Klima- und Naturschutz in Mielkendorf
Ein weiteres, mir persönlich besonders wichtiges Thema ist der Schutz von Umwelt, Klima und Natur in unserer Gemeinde. In den vergangenen Jahren hat Mielkendorf in diesen Bereichen zahlreiche Projekte umgesetzt, die einen sichtbaren Beitrag zum Erhalt und zur Aufwertung unserer natürlichen Lebensräume leisten.

Naturschutz und Aufenthaltsqualität

Um die Naturflächen besser zu kennzeichnen und deren Wert für die Gemeinde hervorzuheben, wurden unter anderem die Landschaftsschutzgebiete deutlich sichtbar ausgewiesen. Darüber hinaus haben wir diverse neue Sitzbänke angeschafft, um die teils stark abgenutzten Bänke zu ersetzen. So können Bürgerinnen und Bürger wie auch Gäste die Natur in und um Mielkendorf wieder unbeschwert genießen. Die Brücke über die Hansdorfer Au wurde saniert und die Freizeitfläche zwischen der Grundschule und der Eider aufgewertet. Dank eines 20.000-Euro-Förderprogramms konnten dort eine Grillhütte sowie eine überdachte Sitzgruppe errichtet werden. Ein neu angelegter, barrierearmer Weg ermöglicht es nun auch älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern mit Rollatoren, diese Fläche problemlos zu nutzen. Zur Verschönerung des Dorfes wurde das Ehrenmal neben der

Sporthalle neu gestaltet und die alten Warnbaken am Ortseingang aus Richtung Rodenbek gegen neue Modelle ausgetauscht. Zudem wurden erstmals die Rabatten am Ortseingang aus Richtung Molfsee mit Wildblütensaat eingesät, um einen attraktiven und ökologisch wertvollen Blüh- aspekt zu schaffen.

Auch die Spiel- und Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche wurden verbessert: Auf dem Spielplatz „Am Ruhm“ wurde eine neue Rutsche mit Rampe installiert. Auf dem Schulhof wurden die seit Jahren gewünschten Basketballkörbe angebracht.

Mit über 600 gemeindeeigenen Bäumen ist die Pflege des Baumbestandes eine bedeutende Aufgabe. Daher wurde ein Baumkataster angelegt, das die Grundlage für zukünftige Maßnahmen wie etwa die Totholzpflge bildet.

Nach längerer Zeit wurde sich wieder verstärkt um die Regenrückhaltebecken gekümmert. Im Jahr 2025 wurde der Zaun am Becken in der Kälberkoppel erneuert. Das Becken an der Eider im Blockshagener Weg wird derzeit so hergerichtet, dass es seine technische Funktion wieder zuverlässig erfüllen kann; außerdem wird der vorgeschriebene Kinderschutzzaun installiert.

Im Jahr 2025 rückte der Klimaschutz stärker in den Fokus der Gemeinde. Erstmals fand ein Klimaspaziergang mit fachlicher Unterstützung statt. Besonders hervorzuheben ist das Thema Starkregeneignisse, das in ei-

nem früheren Bericht bereits ausführlich behandelt wurde.

Um die Lebensqualität weiter zu verbessern, wurde gemeinsam mit einer Fachfirma ein Lärmaktionsplan für Mielkendorf erstellt. Es ist zu erwarten, dass die vorgeschlagenen Maßnahmen von den zuständigen Behörden anerkannt und zumindest teilweise im Jahr 2026 umgesetzt werden. Ob dies auch Auswirkungen auf die Geschwindigkeit auf der Kreisstraße 6 (K6) haben wird, lässt sich aktuell noch nicht sagen.

Auch im Bereich der kommunalen Wärmeplanung war die Gemeinde aktiv. In Abstimmung mit der Fachabteilung des Amtes Eidertal ist für die erste Hälfte des Jahres 2026 eine Bürgerver-

sammlung geplant. Der aktuelle Plan kann bereits auf der Internetseite des Amtes eingesehen werden.

Zum Naturschutz gehört auch das harmonische Zusammenleben mit Tieren. Ein spezielles Thema sind die Tauben unter der Autobahnbrücke in der Kieler Straße. Wie bei vielen anderen Projekten der vergangenen Jahre gibt es auch hier unterschiedliche Auffassungen, insbesondere zum Thema Fütterung. Bis zum Ende meiner Amtszeit bestand ein enger Kontakt mit der Autobahnmeisterei, um die Unterschlupfmöglichkeiten für die Tauben zu verschließen. Wann genau dies umgesetzt wird, steht allerdings noch nicht fest.



LAMBACH & HAASE GmbH & Co. KG

Zur Steinfurter Mühle 2
24247 Mielkendorf / Ot. Steinfurt

Tel.: 04340 - 93 51
E-Mail: Info@Lambach-Haase.de
Web: www.Lambach-Haase.de



MÖBELTISCHLEREI BAUTISCHLEREI ZIMMEREI INNENAUSBAU DACHSANIERUNG

Leider ist auch das Thema unerlaubte Müllentsorgung weiterhin aktuell. Besonders im Bereich Ihlkatenweg / Steinfurther Weg wird regelmäßig Unrat abgeladen. Als Bürgermeister blieb mir oft nur, Strafanzeigen zu stellen, die jedoch häufig aufgrund nicht ermittelbarer Täter eingestellt wurden. Gleiches gilt für Anzeigen wegen Graffiti-schmierereien oder gestohlener Orts- und Straßenschilder.

Neugestaltung des Gemeinde-raums und Modernisierung der Gemeinde-Webseite

Im Rückblick auf die vergangenen drei Jahre möchte ich besonders zwei wichtige Projekte hervorheben, die maßgeblich zur Verbesserung der Infrastruktur und des Services in unserer Gemeinde beigetragen haben.

Ein zentrales Anliegen war die Umgestaltung des ehemaligen Jugendraums, der nun als Gemeinderaum genutzt wird. Die Ausstattung des Raumes wurde grundlegend erneuert: So konnten wir neue Möbel integrieren, die ich kostenfrei von der Telekom erhalten habe. Nach etwa 25 Jahren war es zudem dringend notwendig, die Gardinen zu ersetzen, um dem Raum ein freundliches und zeitgemäßes Ambiente zu verleihen.

Da die Gemeinde über keinen eigenen Saal für Veranstaltungen verfügt, war es besonders wichtig, den Gemeinderaum bestmöglich zu sanieren und für verschiedene Zwecke nutzbar zu machen. Die Umgestaltung erfolgte dabei im Rahmen unserer

Möglichkeiten und stellt einen großen Mehrwert für die Gemeinde dar.

Ein weiteres bedeutendes Vorhaben war die Erstellung einer Gemeinde-Webseite. Durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Förderprogramm konnte die Seite ohne zusätzliche Kosten für die Gemeinde realisiert werden. Die neue Webseite bietet eine Vielzahl an interessanten Informationen und ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Kontaktaufnahme mit der Gemeindevertretung. Besonders praktisch ist die Möglichkeit, die Raumbelegung des Gemeinde-raums online einzusehen und direkt über die Webseite eine Buchungsanfrage zu stellen.

Bis zu meinem Ausscheiden habe ich die Aufgabe des Webseiten-Administrators wahrgenommen. Es ist mein Wunsch, dass die Webseite auch in Zukunft stets aktuelle Informationen bereitstellt und weiterhin als zentrale Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger dient.

Übergang in der Gemeindeleitung

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Berichtes hat Herr Dr. E. Hübner als stellvertretender Bürgermeister die kommissarische Leitung der Gemeinde übernommen. Diese Regelung stellt sicher, dass die Verwaltung und die wichtigsten Aufgaben der Gemeinde weiterhin zuverlässig ausgeführt werden, bis eine endgültige Entscheidung über das Bürgermeisteramt getroffen ist. Im Idealfall wird in der kommen-

HEINRICH

das KINDERSCHUH-Erlebnis

Große Auswahl für kleine Füße – mit Beratung, die den Unterschied macht.



ADIDAS CMP MEINDL CROCS TIMBERLAND VADO
VANS DR. MARTENS DÄUMLING UND VIELE MEHR!

Das Kinderschuh-Erlebnis | HOLTENAUER STRASSE • CITTI-PARK KIEL
CITTI-PARK LÜBECK • CITTI-PARK FLENSBURG | www.das-schuerlebnis.de

den Sitzung der Gemeindevertretung ein Kandidat oder eine Kandidatin für das Bürgermeisteramt vorgeschlagen. Dieser Vorschlag erfolgt durch die Fraktionsvorsitzende der stärksten Fraktion in der Gemeindevertretung, Frau Britta Jensen von der Bürgergemeinschaft Mielkendorf. Anschließend hat die Gemeindevertretung die Möglichkeit, über den vorgeschlagenen Kandidaten beziehungsweise die Kandidatin abzustimmen und somit die neue Bürgermeisterin oder den neuen Bürgermeister zu wählen. Dieser Prozess gewährleistet eine demokratische und transparente Übergabe des Amtes.

Ich hoffe sehr, dass dem neuen Bürgermeister oder der neuen Bürgermeisterin die – eigentlich selbstverständliche – Wertschätzung für die Arbeit im Ehrenamt entgegengebracht wird. Gerade in einer Gemeinde wie Mielkendorf, in der viele Aufgaben nur durch das freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger bewältigt werden können, ist es besonders wichtig, dass diese Arbeit anerkannt und respektiert wird. Ehrenamtliches Engagement bildet das Rückgrat unserer Gemeinschaft und verdient daher Respekt, Unterstützung und Dankbarkeit.

Leider habe ich in den vergangenen Jahren beobachten müssen, dass diese Wertschätzung, die früher als selbstverständlich galt, zunehmend nachgelassen hat. Immer häufiger erleben ehrenamtlich Tätige – und dazu zähle ich auch mich selbst –, dass

ihnen von einigen wenigen, aber sehr lauten und meinungsstarken Mitbürgerinnen und Mitbürgern Respekt und Anerkennung verweigert werden. In meiner Wahrnehmung werden Ehrenamtliche zum Teil sogar als „Freiwill“ betrachtet, das man ohne Hemmungen kritisieren, beleidigen und öffentlich anprangern darf.

Diese Missachtung zeigt sich auf vielfältige Weise: Sie reicht von unangebrachten und teilweise respektlosen Kommentaren während Sitzungen der Gemeindevertretung über unangemessene und verletzendes Äußerungen in persönlichen Gesprächen im Amtsgebäude bis hin zu schriftlichen Angriffen per Brief oder E-Mail. Besonders besorgniserregend ist, dass sich diese Form der Kritik mittlerweile auch auf öffentliche Internetplattformen ausgebreitet hat.

Diese Entwicklung stimmt mich sehr nachdenklich und betrübt mich, denn sie führt dazu, dass die Freude an der ehrenamtlichen Arbeit und das Engagement für die Gemeinde nachlassen. Es besteht die reale Gefahr, dass sich immer weniger Menschen bereit erklären, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

Deshalb wünsche ich mir von Herzen, dass künftig wieder ein respektvoller und wertschätzender Umgang miteinander gepflegt wird und das Ehrenamt in Mielkendorf wieder den Stellenwert erhält, den es verdient.

Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!



Aktuelles aus dem Sportverein

Text
STEPHAN GENZ



Heute wende ich mich mal nicht mit sportlichen Inhalten an die geneigte Leserschaft, sondern eher mit terminlichen Angelegenheiten rund um Grün-Weiß Mielkendorf.

Am Dienstag, den **14. April 2026, um 20 Uhr** laden wir alle Mitglieder zur turnusmäßigen **Jahreshauptversammlung** in den Gemeinderaum ein. Eine Tagesordnung wird rechtzeitig veröffentlicht werden.

Weiterhin freuen wir uns, im

Sommer ein **Familienportfest** – offen für alle – zu organisieren. Am Samstag, den **13. Juni 2026** möchten wir alle, die Lust haben, einladen, mit uns einen tollen sportlichen Tag zu verbringen. Die Organisation ist gerade erst angelaufen, so dass ich noch nicht allzu viele Details verraten kann, aber der jetzige Planungsstand sieht vor, dass wir vielleicht ein gemischtes Programm aus Vorführungen, aber auch mit vielen Mitmachangeboten anbieten wollen. Dabei ist die Veranstaltung ausdrücklich für jedermann, also

nicht nur für Mitglieder des Sportvereins gedacht. Mein Bild im Kopf ist das einer schönen Familienveranstaltung, offen für das ganze Dorf, mit Spaß für Jung und Alt. Eine Zusammenarbeit mit anderen Vereinen oder Verbänden aus dem Dorf ist von uns durchaus gewollt und ich bin zuversichtlich, dass dies auch gelingt. Über den Fortlauf der Planung werden wir regelmäßig berichten.

Letztlich war es uns im vergangenen Monat eine unglaubliche Freude, **Burkhard Rädel** für 50 Jahre geleistete Arbeit als Kassenswart zu ehren! Eine wahnsinnige Zeit aus meiner Sicht, die Burkhard im Amt des Kassenswartes im

Vorstand von Grün-Weiß Mielkendorf geleistet hat. Wer Burkhard kennt, der weiß, dass er dabei immer freundlich, bemüht und kaum aus der Ruhe zu bringen ist! Im Rahmen der letzten Vorstandssitzung konnten wir uns mit einem Gutschein und einem sorgsam gepackten Präsentkorb mit teilweise selbst gemachten Nahrungsmitteln bei Burkhard bedanken. Toll, wenn sich jemand so lange ehrenamtlich für einen Verein engagiert!

Offener Stammtisch stärkt das Ehrenamt und die Zusammenarbeit im Dorf

Text
ANDRÉ BÖRNER



Am 26.01.2026 kamen im Gemeinderaum Mielkendorf zahlreiche Vereine, Gremien und engagierte Gruppen der Gemeinde zu einem offenen Stammtisch zusammen. Eingeladen hatte der Verein Lebendiges Mielkendorf e.V., um den Austausch untereinander zu fördern und die vielen ehrenamtlichen Aktivitäten im Ort besser miteinander zu vernetzen.

Viele der Anwesenden kannten sich bereits, hatten auch schon länger die Idee, stärker zusammenzuarbeiten oder zumindest besser voneinander zu wissen. Was bislang fehlte, war ein gemeinsamer Rahmen bzw. der berühmte erste Schritt, sich mal zu treffen. Der offene Stammtisch bot genau diesen Anstoß — niedrigschwellig, ohne große Formalitäten, aber mit klaren Themen. Entsprechend gut gefüllt war der Gemeinderaum.

Vertreten waren Lebendiges Mielkendorf e.V., der Kultur- und Sozialausschuss, Seniorenbeirat, Jugendbeirat, die Freiwillige Feuerwehr Mielkendorf, GW Mielkendorf 73 e.V., der Reiterverein Kiel-Mielkendorf e.V., der Förderverein des Kindergartens Mielkendorf e.V., die Landfrauen, die Hofstube Blockshagen sowie die Interessensgruppe Streuobstwiesen. Die Runde spiegelte eindrucksvoll wider, wie vielfältig das ehrenamtliche Engagement in Mielkendorf ist — und wie sehr das Dorf vom freiwilligen Einsatz vieler Menschen lebt.

Ein zentraler Tagesordnungspunkt war die Terminabsprache für das Jahr 2026. Durch den direkten Austausch konnten geplante Veranstaltungen besser aufeinander abgestimmt werden, um Überschneidungen zu vermeiden und die Planungssicherheit für alle Be-

PFLANZENHOF Dressler

Rendsburger Landstraße 456b • 24111 Kiel-Russee

☎ 0431/68 14 96

Seit 1958 für Sie da. • www.pflanzenhof-dressler.de

Montag- Freitag 8:00 - 18:00 Uhr • Samstag 8:00 - 14:00 Uhr

Pflanzen • Stauden • Koniferen

teiligten zu erhöhen. Gerade für ehrenamtlich Engagierte, die ihre Zeit oft neben Beruf und Familie einbringen, ist eine gute Planung ein wichtiger Faktor.

Gleich zu Beginn ging es ganz praktisch los: Terminabsprache für das Jahr 2026. Wer plant was, wann – und wo könnte es terminlich eng werden? Mit einem gemeinsamen Blick auf kommende Veranstaltungen wurde schnell klar, wie hilfreich dieser direkte Austausch ist. Ein paar Absprachen, einige Notizen, und schon entstand mehr Übersicht und Planungssicherheit für alle Beteiligten – ein wichtiger Punkt, gerade für die vielen ehrenamtlich Engagierten, die ihre Zeit oft neben Beruf und Familie einbringen.

Im Anschluss wurde eine Spiele-Box mit Großspielen vorgestellt, die dem Verein Lebendiges Mielkendorf aus einem Nachlass zur Verfügung gestellt wurde. Gemeinsam wurde besprochen, wie diese Spiele künftig bei Veranstaltungen in der Gemeinde genutzt werden können und wie eine gemeinsame Lagerung und Organisation aussehen könnte. Die Idee, solche Angebote gemeinschaftlich einzusetzen, stieß auf großes Interesse.

Unter dem Punkt Teilen von Ressourcen ging es um praktische Fragen der Zusammenarbeit: Unterstützung bei Veranstaltungen, gemeinsame Lagerflächen oder das Bündeln von Material und Technik. Auch hier zeigte sich, dass viele Herausforderungen ähnlich sind und durch Kooperationen nicht nur Arbeit erleichtert, sondern auch ehrenamtliche

Strukturen gestärkt werden können.

Zum Schluss blieb Zeit für das, was oft am wichtigsten ist, jedoch meistens zu kurz kommt: Ideen austauschen. Ohne festen Plan. Einfach zuhören, erzählen, spinnen. Dabei wurden erste Ansätze für gemeinsame Kooperationen und Veranstaltungen gesammelt, die künftig weiterentwickelt werden sollen. Der Wunsch nach mehr Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung war in der Runde deutlich spürbar. Genau hier entstand auch das Gefühl, dass dieser Stammtisch mehr war als nur ein Termin im Kalender – er war ein Anfang.

Der offene Stammtisch wurde von allen Teilnehmenden durchweg positiv aufgenommen. Er zeigte auch, wie viel Engagement in Mielkendorf vorhanden ist. Am Ende war es auch spürbar: Das Ehrenamt im Dorf ist an diesem Abend ein kleines Stück näher zusammengerückt. Kein großes Tamtam, keine offiziellen Reden – sondern ein ehrlicher Austausch auf Augenhöhe, mit Respekt vor der Arbeit und dem Geleisteten der anderen. Und dieser Stammtisch zeigt auch: Ohne den Einsatz der vielen Engagierten wären zahlreiche Angebote, Feste und Aktivitäten nicht denkbar.

Damit dieser gewinnbringende Austausch nicht einmalig bleibt, soll der offene Stammtisch künftig mindestens einmal im Jahr stattfinden. Ein fester Termin, um sich auszutauschen, abzustimmen und gemeinsam das Dorfleben weiter voranzubringen.

Dorfflohmarkt im Sommer

Text
SINA SPIEKER



Am Sonntag, den **7. Juni 2026** findet in Mielkendorf erstmalig unser **Dorfflohmarkt** statt.

Hast du noch Schätze im Keller oder auf dem Dachboden, aber keine Lust zig Online-Anzeigen aufzugeben oder alles ins Auto zu laden, aufzubauen und irgendwo anders zu verkaufen? Dann mach mit!

Baue deinen Flohmarktstand einfach auf deinem eigenen Grundstück auf und freue dich darauf, dass Schatzsucher und Schnäppchenjäger direkt zu dir kommen. Damit möglichst viele Besucher deinen Stand finden, mach bitte

sichtbar, dass du dabei bist: Hänge ein paar Luftballons an die Zufahrt zu deinem Grundstück. Außerdem bitten wir dich, dich bei uns anzumelden – gern auch mit einer kurzen Beschreibung dessen, was du anbietest. Wir veröffentlichen anschließend deine Adresse auf der Website von „Lebendiges Mielkendorf“, sodass gezielt geschaut werden kann, wo sich ein Besuch lohnt.

Sammelt schon mal eure Flohmarktschätze. Nähere Informationen dazu gibt es in der nächsten Ausgabe der #MiDörf. **Anmeldungen** bitte unter: info@lebendiges-mielkendorf.de

Apfelsaftspende für Kinder und Jugendliche in Mielkendorf

Text
ANDRÉ BÖRNER



Manchmal kommt es anders als geplant – und manchmal wird es dann sogar richtig gut. So geschehen mit dem Apfelsaft, der für unser geplantes Apfelfest im Oktober 2025 gepresst wurde. Das Wetter hatte bekanntlich andere Pläne, das Fest musste kurzfristig umorganisiert werden – der Saft war aber schon da. Und weil guter und leckerer Apfelsaft einfach geteilt werden muss, hat sich der Verein Lebendiges Mielkendorf e.V. etwas einfallen lassen: Der Saft sollte dort landen, wo er garantiert gut ankommt – bei den Kindern und Jugendlichen im Dorf. Jeweils drei Pakete mit je drei Litern Apfelsaft gingen im Dezember an den Kindergarten, die Grundschule, die betreute Ganz-

tagsschule, den Jugendbeirat sowie an die Jugendfeuerwehr. Ob für das gemeinsame Frühstück, die Pause, Sitzungen oder nach dem Dienst – ein Glas Apfelsaft geht eigentlich immer. So hat der Herbst doch noch ein schönes Nachspiel bekommen – der Mielkendorfer Nachwuchs hat es sich redlich verdient. Der Verein möchte sich an dieser Stelle bei allen bedanken, die beim Sammeln, Pressen und Organisieren mitgeholfen haben. Das Apfelfest konnte zwar nicht wie geplant stattfinden, der Gedanke dahinter – Gemeinschaft zu stärken und Dinge miteinander zu teilen – lebt jedoch weiter. Und wer weiß: Vielleicht schmeckt der Saft ja ein kleines bisschen nach Apfelfest-Stimmung und Dorfgemeinschaft.

Bilder: Lebendiges Mielkendorf e.V.



Keramik Eva Koj

Dorfstr. 15 • Mielkendorf
04347-719816
keramik-eva-koj.de



Spieleabend: Mensch-Ärger-Dich-Nicht-Turnier im Gemeinderaum

Text und Bilder
SINA SPIEKER



Am 9. Januar haben wir uns im Gemeinderaum in Mielkendorf zu einem weiteren Spieleabend getroffen – dieses Mal mit „Mensch ärgere Dich nicht“. Auch wenn die Runde etwas kleiner war, ging es dabei umso geselliger zu. Es wurde viel gelacht, mitgefiebert und sich natürlich auch standesgemäß ein kleines bisschen „geärgert“. Genauso, wie es bei diesem Spiel einfach dazugehört.

Die Stimmung war entspannt und herzlich, Gespräche ergaben sich ganz von selbst und der Abend verging viel zu schnell. Besonders spannend wurde es zum Schluss: In einem Stechen setzte sich Katrin ganz knapp gegen Miriam durch und sicherte sich den Sieg des Abends – Glückwunsch!

Solche Abende zeigen immer wieder, dass es gar keine große Runde braucht, um einen richtig schönen, gemeinschaftlichen Abend zu erleben.



Bilder: Lebendiges Mielkendorf e.V., Ebnvato, NBP



Nächster Spieleabend: 27. März

Das nächste Spiele-Turnier findet am 27. März im Gemeinderaum statt – dann planen wir einen **Rummyclub-Abend**. Wir freuen uns jetzt schon darauf, viele bekannte und neue Gesichter wiederzusehen und gemeinsam einen weiteren unvergesslichen Abend zu erleben!

Anmeldungen wie immer gerne direkt bei Sina
(sina.spieker@lebendiges-mielkendorf.de).

Nutzen Sie unseren **Bestellservice** und **täglichen Botendienst**



Öffnungszeiten
Mo-Fr 08:00 - 18:00
Sa 08:00 - 13:00



Inh.: Dr. Swantje Eisend e.K.
Am Museum 1a
24113 Molfsee

Tel.: 0431-651488
WhatsApp: 0151-43191158
eMail: info@apotheke-am-freilichtmuseum.de

Fahrradselbsthilfe Mielkendorf

Text
HANS KOCH



Liebe Mielkendorferinnen, liebe Mielkendorfer, als begeisterter, langjähriger Fahrradfahrer bin ich an intakten, leicht laufenden Fahrrädern interessiert, die erst den richtigen Spaß am Radfahren ermöglichen. Ich möchte meine Kenntnisse aus den selbst durchgeführten Reparaturen an den eigenen Rädern gerne an Interessierte wei-

tergeben. Mit den Anleitungen bei der Fahrradreparatur sollen Interessierte selbst (oder mit Unterstützung) die Reparaturen oder Wartungsarbeiten am Rad vornehmen. Werkzeuge, auch einige Spezialwerkzeuge sind vorhanden und können genutzt werden.

Vielleicht ist es nur der Plattfuß oder ein Reifenwechsel, aber auch die Bremsanlage, der Antrieb mit Pedale, Tretlager, Ritzel und Kette/Zahnriemen und nicht zuletzt die Lichtanlage benötigen Kontrolle, Pflege, Reparatur und ggf. Erneuerung. Notwendige Ersatzteile sind selbst zu beschaffen oder nach Sammelbestellung zu zahlen.

Die **Hilfe zur Selbsthilfe ist natürlich kostenlos** (wer eine Spende an „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ geben möchte, darf das) – eine Gewährleistung oder Garantie für Anleitungen und Reparatur kann nicht übernommen werden.

Der Start in unserem Carport, Postweg 10, ist am **Samstag, 28.03.2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr** geplant.

Ich freue mich auf interessierte, radbegeisterte Menschen.

Je nach Bedarf und Zuspruch könnten monatliche Reparaturtermine im Sommerhalbjahr stattfinden. Genaue Termine werden auf der Homepage „Lebendiges Mielkendorf“ bekanntgemacht.

Bilder: Bohdan Kadiun

Obstbaumschnitt auf den Streuobstwiesen

Text und Bilder
HANS KOCH



Liebe Mielkendorferinnen und Mielkendorfer, dass Mielkendorf am Postweg, am Ruhm und am Moorteich Streuobstwiesen auf gemeindeeigenen Flächen hat, ist dem langjährigen, erfolgreichen Engagement von Martti Viitanen zu verdanken.

Diesen Naturraum für Mensch und Tier nach bestem Wissen zu pflegen, zu schützen und zu bewahren, haben sich die „Freunde der Streuobstwiesen“ zur Aufgabe gemacht.

In den Wintermonaten Januar und Februar begann der Obstbaumschnitt mit dem sogenannten „Verjüngungsschnitt“ bei den überalterten Obstbäumen sowie den „Überwachungsschnitt“ zur Bildung einer möglichst stabilen, „perfekten“ Obstbaumkrone. Wasserschosse und Konkurrenztriebe wurden entfernt, um dem Baum und natürlich dem heranreifenden Obst genügend Licht und Luft zu geben.

Hört sich nach Arbeit an — ist aber viel mehr ein Treffen (wer Zeit und Lust hat) netter Menschen, die ca. 2 Stunden in die Bäume steigen, um danach i.d.R. bei Kaffee und Kuchen den Nachmittag ausklingen zu lassen.

Wir haben in den wenigen Jahren, die wir an den Obstbäumen schneiden, feststellen müssen, dass die Theorie des Obstbaumschnitts selten mit der Praxis vor Ort übereinstimmt. Leitäste sind nicht da, wo sie sein sollten. Die

Stammverlängerung könnte hier oder da weiterentwickelt werden. Soll Fruchtholz (mit Blütenknospen) entfernt werden, damit der lange Ast nicht unter dem Gewicht des Obstes abbricht? Wir wollen auch gern das Obst. Diese und weitere Entscheidungen sind zu treffen und machen die Arbeit interessant.

Nach anfänglichem Zögern im ersten Jahr ist festzustellen, dass wir Mut und Vertrauen in unsere Obstschnittkenntnisse gewonnen haben, auch wenn die Reaktionen der beschnittenen Bäume im Sommer/Herbst oftmals unerwartet unterschiedlich ausfallen. Obstsorte, Standort, Niederschläge im Sommer und die Intensität des Rückschnitts sind einige bestimmende Faktoren. Hier heißt es Erfahrungen zu sammeln, um diese im nächsten Jahr anzuwenden.

Wir möchten nochmals ausdrück-



lich betonen, dass das Obst für alle Mielkendorfer in haushaltsüblichen Mengen gedacht ist — eine Teilnahme am Obstbaumschnitt ist immer willkommen,

aber nicht Voraussetzung. Da die Streuobstwiesen am Postweg und am Ruhm auch auf Google-Maps ausgewiesen sind, kam es in der Vergangenheit mehrmals zu „umfangreichen“ Obsternten durch auswärtige Besucher, teilweise mit Pkw und Anhänger. Die Nutzung des Obstes ist gewünscht, die kommerzielle Nutzung aber nicht, wenn dabei ganze Bäume komplett abgeerntet werden. Wir werden versuchen gegenzusteuern.

Neben dem Apfelfest im Herbst, an dem wir uns gern beteiligen, ist während der Kirsch-/Apfelblüte ein kleines, öffentliches Treffen bei Kaffee und Kuchen auf der Postwegwiese geplant. Der Termin — vermutlich im Mai — wird durch die Obstbäume und das Wetter bestimmt und kurzfristig über „Lebendiges Mielkendorf“ sowie durch Aushang an der Sporthalle bekannt gegeben.

Alle Interessierten dürfen sich gern an Hans Koch, (hhkoch@gmx.de oder 04347-5013) wenden.



BÜCHERSTUBE FLINTBEK

Inh. Goullon-Flock-Overmeyer GbR

Rosenberg 22

24220 Flintbek

Fon: 04347 3945 | auch WhatsApp und Signal

info@buecherstube-flintbek.de

Mo-Fr: 9-18.00 Uhr · Sa: 9-14.00 Uhr

WIR LIEBEN BÜCHER!

Bericht aus dem Seniorenbeirat Mielkendorf

Text
GERTJE FREESE



Am 10.11.2025 fand die letzte Seniorenbeiratssitzung im Jahr 2025 statt. Vor allem die Auswertung der Befragung stand im Mittelpunkt der Beratungen. Von den zur Diskussion eingeladenen Vereinen und Verbänden waren lediglich die Vorsitzende der Landfrauen, Frau Hübner und ein Vorstandsmitglied des Vereins „Lebendiges Mielkendorf“, Herr Börner, erschienen.

Das Befragungsergebnis:

Es gab 25 Antworten, was einer Quote von 7,1% entspricht.

In welcher Altersgruppe befinden Sie sich?

60- 69 Jahre (8), 70- 79 Jahre (10), ab 80 Jahre (7)

Für welche Themengebiete interessieren Sie sich?

Bewegung und Sport (15), darunter Spaziergänge (3) und Radtouren (3). Kultur und Bildung (18), Kontakt und Klönschnack (11), Aktivitäten außerhalb vom Dorf (16).

Weitere Themengebiete:

Seniorenrechtliches Wohnen, Dorftreff, Kleine Kneipe (je 2). Aufbau eines Helfernetzwerkes, Fahrservice, Medienunterstützung, IT-Kurs (je 3). Spielenachmittage, gemeinsames Handarbeiten, Basteln (je 2). Reparaturgruppe / Reparaturcafé (je 2).

In der Diskussion wurde erneut deutlich, dass ein umfassender Überblick über die gesamten Aktivitäten in Mielkendorf fehlt. Zwar werden die Veranstaltungstermine der Gemeinde in einer Übersicht koordiniert, dies betrifft aber zunächst nur die bereits geplanten Veranstaltungen. Frau Hübner gibt zu den eingereichten Themen folgende Ergänzungen: alle vierzehn Tage findet im Gemeindeforum ein Senioren-Spielnachmittag statt. Mittwochs wird vom Sportverein Grün-Weiß-Mielkendorf für Senioren um 16.30 Uhr Gymnastik am Stuhl angeboten

und man kann gemeinsam walken bzw. spazieren gehen. Die VHS-Molfsee bietet IT-Beratungen an. Fahrten werden von der Gemeinde einmal jährlich und vom Landfrauenverein zweimal jährlich angeboten (Männer sind als Gäste willkommen). Beim Seniorenadventsnachmittag werden auch Weihnachtslieder gesungen. Auch der Verein „Lebendiges Mielkendorf“ ist mit einem regen Programm und verschiedenen Aktivitäten, wie Leseabende, Musik usw. im Dorf vertreten. Viermal jährlich finden Spielabende im Gemeinderaum statt, zu denen auch Seniorinnen und Senioren willkommen sind. Der Seniorenbeirat beteiligte sich am 13.12.2026 am

Lebendigen Adventskalender. Die nächste Veranstaltung steht ins Haus. Eingeladen werden schriftlich alle Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren zum Thema: „Bewegung ist die beste Medizin im Alter - für Kopf, Herz und Muskeln“ mit Prof. Dr. med. Burkhard Weisser, Sportmediziner an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, **am 23.02.2026** in der Zeit von 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum. Diese Veranstaltung findet in Kooperation und mit Unterstützung des Sportvereins Grün-Weiß-Mielkendorf statt. Die **nächste Sitzung des Seniorenbeirats ist für den 09.03.2026 um 16.00 Uhr im Gemeinderaum** geplant.

PRAXIS MIELKENDORF

Ihre Hausarztpraxis



Dr. Sommerfeld



Fr. Simeoni



Dr. Mehne

Langstücken 1 • 24247 Mielkendorf
Tel. 04347-7101188
Fax: 04347-7101181
mail@praxis-mielkendorf.de

Montag bis Freitag: 8:00 bis 11:30 Uhr
ab 11:30 Uhr Infekt-Sprechstunde
Montag, Dienstag, Donnerstag: 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag nachmittags: geschlossen

Unsere Polizei in Molfsee - Ordnungshüter, Freund und Helfer

Text und Bild
USCHI HÜBNER

Wer mit der Polizei in Mielkendorf bisher wenig zu tun hat und lediglich ab und an eine „Streife“ durch die Straßen fahren sieht, fragt sich vielleicht, welche Funktion die örtliche Polizei (Polizeistation Molfsee) für unser Dorf hat. Dazu sollte man zunächst den behördlichen Aufbau der schleswig-holsteinischen Landespolizei kennen. Sie gliedert sich in sieben Polizeidirektionen, von denen die Polizeidirektion Neumünster in unserer Region dem Polizeirevier Bordesholm übergeordnet ist. Zum Polizeirevier Bordesholm gehören die Polizeistationen Bordesholm, Flintbek und Molfsee. Diese drei teilen sich den Außendienst in ihrem Bereich, der wie auch der Innendienst in drei Schichten (Früh-, Spät- und Nachtschicht) absolviert wird. Daraus ergibt sich, dass die Station Molfsee gelegentlich unbesetzt und nicht rund um die Uhr telefonisch zu erreichen ist (keine automatische Weiterleitung). In dringenden Fällen ist ein Anruf in Flintbek oder Bordesholm anzurufen. Wenn jedoch absolute Eilbedürftigkeit vorliegt, z. B. bei akuten Beobachtungen einer Straftat oder wenn ein Einbrecher bereits im oder am Haus ist, sollte man sich nicht scheuen, den Notruf 110 zu wählen. Die Leitstelle hat einen Überblick über alle Einsatzfahrzeuge in der Nähe und kann direkt eines losschicken, um möglichst wenig Zeit zu verlieren. Hier arbeiten alle Reviere zusam-



men und wenn es sich anbietet, kommt auch mal ein Kieler Einsatzfahrzeug nach Mielkendorf, das vielleicht gerade in Russee unterwegs ist und den kürzesten Weg hat. Andere typische Einsätze im Außendienst hängen mit Verkehrsunfällen zusammen. Die Beamten kommen zur Unfallstelle

und sichern sie ab, wenn nötig. Sie beurteilen die Situation. Sind Personen verletzt oder ist der Unfall gemäß des Ordnungswidrigkeitenkatalogs bedeutend, nehmen die Polizisten eine Anzeige auf und setzen damit ein amtliches Verwaltungsverfahren in Gang. Handelt es sich um einen leichteren Zusammenstoß, geben sie lediglich Hinweise an die Unfallbeteiligten, was zu tun ist. Bei Wildunfällen ist ebenfalls die Polizei ein Ansprechpartner, der die Meldung an den zuständigen Jagdpächter weiterleitet. In Gefahrensituationen obliegt es der Polizei, Straßen zu sperren. Bei einem Großfeuer kann dies der Fall sein (z. B. beim Großbrand im Landkrug Mielkendorf 2020) oder wenn im Sturm umgestürzte Bäume den Straßenverkehr behindern. Sportveranstaltungen – wie z. B. ein Volkslauf – oder auch Umzüge und Demonstrationen erfordern meist ebenfalls Sperrungen. All diese Einsätze gehören dem großen Aufgabenbereich Gefahrenabwehr an, der neben der Strafverfolgung und dem Feststellen und Ahnden von Ordnungswidrigkeiten die Polizeiarbeit ausmacht. In vielen Fällen ist die Polizeistation hier auf die Mitarbeit der Bevölkerung angewiesen, die eigene Beobachtungen möglicher Gefahren meldet. Die Beamten gehen allen Hinweisen nach. Wem das Portemonnaie gestohlen oder verloren gegangen ist, sollte dies ebenso anzeigen wie einen Fahrraddiebstahl. Außer der akuten Gefahrenabwehr wird die Polizei auch im Präventionsbereich aktiv. Dazu gehört z. B. die Beratung zu

Maßnahmen des Einbruchschutzes (allgemeine Abschreckung, Sicherung von Türen und Fenstern, Bewegungsmelder, Kameras). Aus ihrer Erfahrung heraus wissen die Beamten, wodurch sich Einbrecher am ehesten abschrecken lassen und ihr Vorhaben aufgeben. Über die hier geschilderten Beispiele hinaus ist die Vielfalt der Ansinnen, die an die Polizei gestellt werden, groß. Wie mir versichert wurde, versuchen die Dienststellen, für alles eine Lösung zu finden. Für freundliche Auskünfte danke ich dem Leiter der Polizeistation Molfsee, Lars Repper, ganz herzlich. Wenn ich allerdings Berichte über spektakuläre, aufregende Vorkommnisse erwartet hatte, wurde ich in positiver Weise enttäuscht. In unserer ländlichen Region geht es überwiegend friedlich zu.



**Wir beraten, wir planen,
wir pflanzen und wir bauen!**

**Gestaltung von Gärten & Grünanlagen • Pflasterarbeiten,
Verlegung von Beton- & Natursteinen • Zaunbau & Toranlagen
• Hangbefestigungen • Erd-/Baggerarbeiten • Entwässerungs-
arbeiten jegl. Art • Terrassenbau & Holz im Garten
• Rasenneuanlagen & Verlegung von Rollrasen • Pflege von
Gehölzen, Baumfällarbeiten • Carportaufbau u.v.m.**

Garten- & Landschaftsbau Zühlsdorf

**Inh. Andreas Zühlsdorf • Eiderbrook 117 • 24113 Kiel
Tel.: 0173 - 18 53 819 • info@gartenbau-zuehlsdorf.de**

www.gartenbau-zuehlsdorf.de

Die Landfrauen bei den LÖWE-Werken in Flintbek

Text und Bild
USCHI HÜBNER



Viele kennen die Firma für Gartenscheren, aber manche hatten noch nie von dem seit über 100 Jahren in Familienbesitz befindlichen Betrieb gehört. Ausgerechnet in unserer Nachbarschaft wurde 1923 von Firmengründer Walther Schröder eine damals als Weltneuheit patentierte Gartenschere, die Amboss-Schere, entwickelt, die eine Alternative zu den herkömmlichen Bypass-Scheren darstellte. Von 1923 an behielten die LÖWE-Werke für zwanzig Jahre das alleinige Herstellungsmonopol, wobei Italien aufgrund des dortigen Wein- und Obstanbaus eine bedeutende Rolle als Handelspartner spielte, aber auch schon die USA und Großbritannien. Heute noch werden hundert Länder in aller Welt

mit den hochprofessionellen Scheren beliefert, neben ganz Europa auch Australien, Neuseeland, Japan, China und Indien. Die Firma wirbt mit den Merkmalen Qualität, Präzision und Langlebigkeit. Dieses erfuhr unsere Gruppe von einem sehr netten und kompetenten Mitarbeiter, Herrn Hahn, der uns in eineinhalb Stunden detailliert in die Welt der Gartenscheren einführte. Die Wirkungsweise der Amboss-Schere besteht darin, dass die Klinge als Gegenpart eine feste Unterlage hat, während bei der Bypass-Schere beide Klingen aneinander vorbei schneiden. Je nach Einsatzbereich kann die eine oder andere Schneidweise günstiger sein. Die Amboss-Schere zeichnet sich durch eine be-

sondere Handfreundlichkeit aus. Das Grundmodell der LÖWE-Schere hat sich seit den Anfängen kaum verändert und es sind noch Ersatzteile aller Modelle der letzten hundert Jahre erhältlich. Für den professionellen Bereich, z. B. im Weinbau, ist eine Schere so konzipiert, dass die Klinge bei Bedarf in wenigen Sekunden gewechselt werden kann. Wenn man bedenkt, dass es Anwendungen gibt, bei denen 10 000 Schnitte und mehr an einem Tag durchgeführt werden, kann das schon von einiger Bedeutung sein. Das zweite Produkt der Firma sind die Astscheren. Herr Hahn führte uns anschaulich vor, warum eine solche nicht zu lang sein darf und wie sich der Öffnungswinkel auf den Kraftaufwand auswirkt. Ein drittes Sortiment enthält Jagdscheren, die sich zum fachgerechten Zerlegen des Wilds eignen. Im Laufe des Jahrhunderts hat sich das Angebot natürlich stetig weiterentwickelt, wobei das Grundmaterial und die präzise Herstellung jeweils unverändert blieben. Die Griffe wurden mit einem handfreundlichen Kunststoff überzogen, es wurden drei Größen – angepasst an die Handlänge – hergestellt. Eine weitere in den fünfziger Jahren eingeführte Neuheit sind Industriescheren, die z. B. Leisten, Schläuche, Kabel u. a. im Handwerksbereich schneiden. Der Vorteil gegenüber dem Sägen ist z. B. Präzision und Sauberkeit, da beim Schneiden keine Späne oder Abrieb entstehen. Seit einiger Zeit gibt es Scheren mit edel aussehenden massiven Holzgriffen, die

das vierte Sortiment bilden. Nach diesem Vortrag rund um den Betrieb und das Sortiment, der unsere Gruppe außerordentlich begeisterte und viele Nachfragen und Gespräche erzeugte, durften wir in die riesigen Produktionshallen gehen. Die Herstellung beginnt damit, dass aus hochwertigen Stahlplatten die Grundformen ausgestanzt werden. Es folgen mehrere Arbeitsschritte, die teils maschinell, teils manuell oder auch in Kombination durchgeführt werden. Besonders Sorgfalt wird beim Härten und Schärfen der Klingen, die das Herzstück der Scheren sind, angewandt. Bei der Endkontrolle nimmt ein Mitarbeiter jede Klinge einzeln in die Hand. Die Klingen sind garantiert bruchsicher. Bei der Endmontage werden alle Teile zusammengesetzt, daran ist auch eine Gruppe von Mitarbeitern der Werkstatt Drachensee beteiligt. Eine manuelle Endkontrolle jeder Schere bildet den Abschluss des Produktionsvorgangs. Danach ist die Abteilung Vertrieb an der Reihe. Am Ende zeigte uns Herr Hahn den Aufenthaltsraum der Mitarbeiter mit Terrasse und Ausblick auf Wiese und Obstgarten. Diese großzügige Gestaltung war möglich, weil der Betrieb sich im Jahre 2019 in einem neuen Areal im Konrad-Zuse-Ring angesiedelt hat. Unsere Gruppe war total beeindruckt und begeistert von der kompletten Führung. So ein Blick über den „Tellerrand“ der eigenen Lebenswelt ist immer ein Gewinn!

Was ist los im Kindergarten?

Text und Bild
STEFANIE FLIEGE



Die erste Ausgabe der Dorfzeitung erscheint Mitte Februar und in der Kita ist die Planung für das Faschingsfest im vollen Gange. Dennoch möchte ich über die zurückliegende Adventszeit berichten.

Die Adventszeit begann bereits Mitte November mit den Vorbereitungen für das Tannenbaumanleuchten bei der Feuerwehr und dem Schmücken eines kitaeigenen Tannenbaums mit der selbstgebastelten Deko. Bunt und vor allem wetterfest sollte die Deko für den Tannenbaum beim Feuerwehrgerätehaus sein.

An einem Freitagnachmittag trafen sich die Kinder aus der Kita und der Betreuten Grundschule

zum gemeinsamen Basteln im Gemeinderaum. In den Tagen zuvor war bereits in der Kita einiges an selbstgebastelter Tannenbaumdeko zusammengekommen. Kurz vorm Tannenbaumanleuchten Ende November konnte somit viel bunter Baumschmuck an die Feuerwehr übergeben werden. Viele fleißige (Kinder-) Hände waren daran beteiligt und der Tannenbaum schmückte sich fast von selbst. Den Tannenbaum und einen entsprechenden Ständer bekamen wir für die Kita zur Verfügung gestellt — vielen Dank dafür.

Mit Beginn des Dezembers zogen die Wichtel und allerhand lustige Streiche in die Kita ein.

Wie im Jahr zuvor gestaltete die Kita ein Türchen vom lebendigen Adventskalender und war am 18.12.2026 mit dem Liederstern dabei. In den Tagen zuvor wurde viel geprobt und gesungen sodass am Nachmittag nur die Erwachsenen einen Liederzettel brauchten.

Musikalische Begleitung mit der Gitarre durch einen Kita-Vater sorgte dafür, dass die Lieder noch ein bisschen schöner klingen konnten.

Auf dem Sportplatzboden wurde ein Stern mit großen Windlichtern geschaffen. Diese hatten die Kinder im Vorfeld gestaltet. In der Dunkelheit des Nachmittages wurde viel Beleuchtung „gezaubert“ — inszeniert durch den Eventservice Nord mit Tim Brunnenkant kam eine gemütliche Stimmung auf. Bereits von Weitem war die farbenfrohe Beleuchtung auf dem Sportplatz zu sehen. Tim Brunnenkant stellte seine Technik unentgeltlich zur Verfügung.

Gebackene Blätterteigteilchen in Sternenform und leckerer Apfelsaft von den Mielkendorfer Streuobstwiesen rundeten die Adventskalendertürchenaktion ab. Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen Nachmittag.

In den knapp 3,5 Wochen vor dem Weihnachtsfest konnten die Kinder an unterschiedlichen Angeboten zur Einstimmung auf das Fest teilnehmen.

Eine Klanggeschichte, die die Stationen von Maria und Josef nachspielte, war genauso dabei, wie das Singen von Liedern.

Ebenfalls in diese Zeit fiel eine

Spende der Bordesolmer Sparkasse, die uns mit über 775 Euro aus dem Zweckertrag Lossparen bedacht hat. Insgesamt haben 35 Einrichtungen aus der Region diesen Spendenbetrag erhalten. Zur offiziellen Spendenübergabe war eine kleine Delegation in der Molfseer Kundenhalle, um dort den Baum mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck zu dekorieren. Einen Teil des Geldes soll für die Anschaffung eines Bohnenbad-Podestes für die Krippe verwendet werden.

Am Tag vor dem 24. Dezember konnten sich die Mädchen und Jungen über Weihnachtsgeschenke für die Kita in Form von neuen Spielmaterialien freuen.

Bereits zum Nikolaustag, der auf einen Samstag fiel, hatten sich die Wichtel überlegt, dass sie Puppenkleidung für den Rollenspielbereich stricken. Als Weihnachtsgeschenk gab es dann noch mehr Puppenkleidung. Neue Duploplatten sowie ein großes Holzmandala mit Glitzersteinen waren für den Bauraum vorgesehen. Ebenso durften neue Magnetbausteine dort einziehen. Bunte Stifte für die unterschiedlichen Altersstufen sowie Bastelmaterialien waren ebenfalls als Geschenke eingepackt.

Das Geld dafür hat der Förderverein zur Verfügung gestellt – danke.

Erste Aktionen für die zukünftigen Schulkinder, die 2026 eingeschult werden, fanden während der Kieler Kulturtage statt. Mit dem ÖPNV ging es an zwei Tagen nach Kiel. An der Haltestelle Seegarten angekommen, war noch

etwas Zeit, sodass die Schiffe im Hafen, allen voran das Einlaufen der Colorline, bestaunt werden konnten.

Das erste Ziel war das Schiff-fahrtsmuseum. Dort erzählte eine Museumspädagogin Spannendes über den Beruf des Leuchtturmwärters. Die Kinder konnten das gesamte Museum bestaunen und sich an unterschiedlichen Stationen ausprobieren. Zum Abschluss konnte ein kleiner Leuchtturm, bestehend aus Kerze und Kerzenwachs, für Zuhause gebastelt werden.

Künstlerisch tätig wurden die Kinder ein paar Tage später beim Ausflug in die Stadtgalerie. Unter dem Thema „Wie ein Grashalm im Wind“ erlebten die Kinder eine Geschichte voller Fantasie zur Welt des Windes – stürmisch oder sanft bewegt sich der Grashalm. In der Stadtgalerie entdeckten die Mädchen und Jungen ein Kunstwerk von Rainer Grodnick und gestalteten abschließend ihr eigenes Bild für Zuhause.

Beide Aktionstage konnten im Rahmen der Kieler Kulturtage kostenlos besucht werden.

Mit Beginn des neuen Jahres sind die Betreuungszeiten an die Bedarfe der Familien angepasst worden. In einer Umfrage haben alle die Möglichkeit erhalten, eine Veränderung vorzunehmen. Seit Januar sind die Zeiten wie folgt: Die Kernzeit liegt zwischen 8:00 und 14:00 Uhr, ergänzt durch die Frühbetreuung zwischen 7:30 und 8:00 Uhr sowie mit einer Staffelfung von 14:00 bis 15:30 Uhr und dem sog. Spätdienst zwischen 15:30 und 16:00 Uhr. Ände-

rungen sind vor allem bei den Kindern eingetreten, die bisher einen Betreuungsplatz bis 13:00 Uhr genutzt haben. Seit Januar können diese Mädchen und Jungen täglich eine Stunde länger bleiben.

In 2026 werden wir uns umfassend mit dem Thema Kinderschutz auseinandersetzen und unsere bisherigen Kenntnisse vertiefen. Neben der Erstellung eines Kinderschutzkonzeptes zählen verschiedene Hilfen und Maßnahmen dazu, um Kindern ein sicheres und gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Kindeswohlgefährdung meint dabei aber nicht nur körperliche Gewalt sondern z.B. auch Vernachlässigung.

Gesetzlich verpflichtend sind geeignete Verfahren zur Beteiligung und Beschwerde der Kinder im Kita-Alltag. Eine Risikoanalyse, in der verschiedene Perspektiven eingenommen werden, ist der Ausgangspunkt für das Konzept. Aber auch Fortbildungsmöglichkeiten für die pädagogischen Fachkräfte sowie ein Verhaltenskodex zählen dazu.

Ein Interventions- und Verfahrensablauf bei Kindeswohlgefährdung ergänzt das Konzept zum Kinderschutz. Primäre Prävention u.a. mit klaren Botschaften („Mein Körper gehört mir!“ sowie die Auswahl der Fachkraft beim Windelwechsel) ist selbstverständlich und zeigt die klare Haltung der Fachkräfte. Dieses ist nur ein kleiner Einblick in die Vielfältigkeit der pädagogischen Arbeit.

Interview mit André Börner

Interview
GERTJE FREESE



Meine Interviews gelten vor allem Personen, die sich in Mielkendorf engagieren, wie kamst Du zu Deinem Ehrenamt und was bedeutet es für Dich, ehrenamtlich tätig zu sein?

Seit meinem 18. Lebensjahr bin ich ehrenamtlich tätig. Schon vorher in der Schule in der Schülervertretung und mit Herausgabe der Schülerzeitung beschäftigt, begann ich mit 18 eine Ferienbetreuung bei einem Reiseveranstalter.

Das habe ich insgesamt 20 Jahre gemacht, dabei selbst Betreuer ausgebildet und neben der Ausbildung, dem Studium und dem Beruf Zeit damit zugebracht. Ein Ehrenamt gehört für mich einfach zum sozialen Leben, zum Miteinander dazu. Geben und Nehmen — diese Devise ist mir wichtig und natürlich ist es auch ein gutes Gefühl, wenn man geben kann. Ich bin ein Kind des Ostens, Gemeinschaft war für uns ein prägender

Wert.

Was ist Dein Ziel als Mitglied im Vorstand des Vereins „Lebendiges Mielkendorf“?

Mein Ziel, unser Ziel ist es, das Dorf lebenswerter zu gestalten und das Miteinander zu fördern. Ich wünsche mir, dass die Leute wieder raus aus ihren Häusern und miteinander ins Gespräch kommen. Unsere Veranstaltungen sind gut besucht, das Vereinsleben ist gut angelaufen. „Passt schon“. Für mich als Finanzmensch war natürlich erst einmal die Organisation des Vereins und die Aufstellung der Finanzen wichtig.

Erzählst Du uns etwas mehr zu Deiner Person, wie hat es Dich nach Mielkendorf verschlagen?

Letztlich hat mich unser Haus nach Mielkendorf verschlagen, aber der Reihe nach. Geboren bin ich in Berlin, Prenzlauer Berg, aufgewachsen bin ich in Mitte und habe insgesamt 38 Jahre in Berlin gelebt. Ich habe eine ältere Schwester. Nach der Schule lernte ich Versicherungskaufmann. Das BWL-Studium absolvierte ich parallel zum Beruf, naja, ich bin ein echtes Allianz-Kind. (schmunzelt). Nebenbei kam ich über die Ferienbetreuung zum Segeln. Erst ab 2008 als Betreuer auf einem niederländischen Traditionssegler (mal wieder ehrenamtlich), wechselte ich dann aber mit der Zeit die Seite und wurde reguläres Besatzungsmitglied. Dabei erlangte ich die niederländischen Matrosenpapiere. Ich nahm dann eine Auszeit und fuhr 2015/2016 zur See. Ein halbes Jahr fuhr ich auf dem niederländischen Traditionssegler auf der Ostsee (dieses Mal „be-

ruflisch“). Danach war ich ein halbes Jahr als Besatzungsmitglied mit der Thor Heyerdahl, auf der ich ebenfalls schon mehrere Jahre aktiv war, unterwegs. Die große Reise mit Schülern führte uns in die Karibik und zurück. Auf dieser Fahrt lernte ich meine Frau Veronika kennen, die auf Kuba dazu kam. Eine Weile pendelte ich nach der Reise zwischen Berlin und Kiel hin und her. Veronika wollte als begeisterte Seglerin auf keinen Fall Schleswig-Holstein verlassen. Daher verlegte ich dann meinen Arbeitsschwerpunkt nach Hamburg. 2018 erwarben wir unser Haus in der Kieler Straße.

Wie entstand Deine Leidenschaft zum Segeln? Und überhaupt Sport, hat der eine Bedeutung für Dich?

Zuerst war es ein Hobby. Inzwischen habe ich nahezu alle möglichen nautischen Patente für die Sportschiffahrt, alle Segelscheine, eben auch den Sporthochseeschifferschein (SHS) mit dem Zusatz für Traditionssegelschiffe. Sport ist eine wichtige Freizeitgestaltung, er fördert die Gemeinschaft. Du musst in einem Team „an einem Seil ziehen“. Du kommst als Fremder in eine Crew und gehst als Team. Das bewirkt viel soziale Kompetenz.

Hast Du einen Lieblingsplatz im Ort?

Ja, meine Hängematte unterm Kirschbaum

Hast oder hattest Du ein Vorbild?

Nein

Gäbe es eine Reise, die Du unbedingt noch machen willst?
Definitiv keine Weltumseglung, da wäre man noch länger dem Meer

ausgeliefert und nach vier Atlantiküberquerungen kann ich die möglichen Gefahren gut einschätzen. Südamerika würde mich schon reizen, Neuseeland, Australien und immer wieder gerne in die Karibik. Aber aktuell finden wir dafür nicht die Zeit.

Wie könnte aus Deiner Sicht das Dorf noch weiter belebt werden?

Wir bräuchten zwingend einen Dorfmittelpunkt und einen Mehrzweckraum, wo man sich ungezwungen treffen könnte. Eine kleine Kneipe, die wir mit vielen helfenden Händen betreiben würden.

Das ganze Thema Kinderbetreuung, der Erweiterungsbau?

Hier müssen wir uns echt anstrengen. Für alle muss das Beste daraus gemacht werden. Die Kinder

sind das Wichtigste für uns. Sie brauchen einen guten Start, pädagogisch und in der Betreuung. Eine Ganztagsbetreuung ist wichtig, damit die Eltern arbeiten können. Die Kinder benötigen die Kita, um in der Gemeinschaft Sozialkompetenz zu lernen.

Was wünschst Du Dir und uns für die Zukunft?

Oh, ich wünsche mir in den jetzigen politischen Zeiten, dass wir wieder mehr in uns gehen, mehr miteinander als gegeneinander reden, dass wir uns gemeinschaftlich verhalten. Viele Werte sind mit den sozialen Medien irgendwie „weggeflogen“. Das Dorffest 2025 hat gezeigt, wir können auch gemeinsam. Darauf hoffe ich.

Vielen Dank für das Gespräch.



Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

OHNE DEINE SPENDE GEHT'S NICHT

Einsatzberichte, Fotos, Videos und Geschichten von der rauen See erleben.

f t i y #teamseenotretter

DIE SEENOTRETTER
DGzRS

Spendenfinanziert

Neuer Konrektor an der Grundschule Eidertal

Text und Bild
KEVIN DANNEMANN



Mein Name ist Kevin Dannemann. Seit Kurzem bin ich Konrektor und Standortleiter an der Grundschule Eidertal. Viele Familien kennen mich bereits aus dem Schulalltag – trotzdem ist es mir wichtig, mich auch auf diesem Weg offiziell vorzustellen.

Die Grundschule Eidertal begleitet mich schon länger: Während meines Referendariats am Standort Molfsee habe ich die Schule und das Kollegium kennengelernt und mich vom ersten Tag an sehr wohlfühlt. Aus dieser Zeit ist eine enge Verbundenheit entstanden, die für mich auch beruflich richtungsweisend war. Besonders der Standort Mielkendorf ist dabei zu einem Ort geworden, der mir sehr am Herzen liegt – hier bin ich als Klassenlehrer gestartet und habe viele prägende Erfah-

rungen gesammelt. Umso mehr freue ich mich, nun Verantwortung als Standortleiter zu übernehmen und meine berufliche Zukunft bewusst an einer Schule mit zwei Standorten mitzugestalten.

Wichtige Impulse dafür habe ich von der früheren Schulleiterin Frau Flor erhalten: Ihre Überzeugung, ihre Haltung und ihr Blick auf Kinder und Schule haben mich sehr geprägt – und mich letztlich auch darin bestärkt, den Schritt in Richtung Schulleitung zu gehen.

Im Unterricht schlägt mein Herz besonders für Mathematik. Dieses Fach ist für mich nicht nur „Rechnen“, sondern eine Chance, Kindern Mut zu machen, dranzubleiben, Muster zu entdecken und Schritt für Schritt sicherer zu werden. Gleichzeitig bin ich auch privat Familienmensch und Vater von zwei Kindern – das schärft meinen Blick für das, was Kinder und Eltern im Alltag brauchen: Verlässlichkeit, klare Strukturen, ein offenes Ohr und eine Schule, in der man sich sicher und willkommen fühlt.

Ich freue mich sehr darauf, gemeinsam mit Frau Mysegaes ein Team zu bilden und mit Kollegium, Eltern und Kindern die Grundschule Eidertal weiterzuentwickeln – mit einem besonderen Augenmerk auf die Standortleitung in Mielkendorf.

Bilder: Lebendiges Mielkendorf e.V.

Dozent:innen für Kinderkurse an der Grundschule Eidertal gesucht



Die **Grundschule Eidertal** sucht engagierte Kursleiter:innen, die ab 1. August 2026 spannende und kreative Kurse für Kinder anbieten möchten. Ob Tanz, Musik, Sport, Kunst, Theater, Handwerk oder Sprachen – wir freuen uns über vielfältige Ideen, die unseren Schulalltag bereichern.

Einsatzorte:

- Grundschule Eidertal, Molfsee
- Grundschule Eidertal, Mielkendorf

Wir wünschen uns:

- Freude am Arbeiten mit Kindern
- Erfahrung in der Kursleitung oder im pädagogischen Bereich
- Zuverlässigkeit und Kreativität

Wir bieten:

- Flexible Einsatzzeiten
- Möglichkeit, eigene Kurskonzepte umzusetzen
- Ein wertschätzendes Umfeld und motivierte Kinder

Kontakt:

N.wagner@amt-eidertal.de
Telefon: 0431 / 2407925
K.schmitt@amt-eidertal.de
04347 / 808899

Wir freuen uns auf kreative Ideen und engagierte Kursleiter:innen!

Termine

23.02.	15:00	Vortrag: „Bewegung ist die beste Medizin im Alter“, Gemeinderaum
23.02.	18:00	Kultur- und Sozialausschuss, Gemeinderaum
25.02.	18:00	Finanz- und Hauptausschuss, Sitzungssaal Molfsee
09.03.	16:00	Seniorenbeirat, Gemeinderaum
10.03.	15:00	Landfrauen Vortrag: „Der Mann, der seinen Kopf verlor - über den Arzt, Aufklärer und Reformier Dr. Johann Friedrich Struensee“, Hofstube
12.03.	18:30	Gemeindevertretung, Gemeinderaum
27.03.	18:30	Spieleabend: Rummykub*, Gemeinderaum
28.03.	10:00	Fahrradselbsthilfe*, Postweg 10
24.04.	18:00	Redaktionsschluss #MiDörp 2/26
06.05.	18:30	Kindergarten- und Schulausschuss, Gem.raum
07.05.	18:00	Umwelt- und Wegeausschuss, Gemeinderaum
11.05.	18:00	Kultur- und Sozialausschuss, Gemeinderaum
12.05.	15:00	Landfrauen Vortrag: „Farmschule in Uganda - der Weg in die Selbständigkeit“, Hofstube
15.05.		Erscheinungstag #MiDörp 2/26

* Details zu diesen Veranstaltungen hier in dieser Ausgabe.

Aktuelle Termine finden sich immer auf
www.lebendiges-mielkendorf.de/termine

Bei allen Veranstaltungen der **Landfrauen** sind Gäste herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist erforderlich bei Uschi Hübner, Tel 04347 7304018 oder über das Kontaktformular auf landfrauenverein-hohenhude.de.

Das **Vorstandstreffen** des Vereins „Lebendiges Mielkendorf e.V.“ findet immer am zweiten Montag eines jeden Monats um 19:00 im Gemeinderaum statt. Abweichungen sind ggf. in den Terminen auf der Homepage zu finden. Alle, die ein persönliches Anliegen haben und/oder aktiv im Verein mitwirken wollen, sind herzlich eingeladen.

Alle, die bei der Dorfzeitung mitmachen wollen, sind herzlich zu allen **Redaktionssitzungen** eingeladen, die immer am ersten Donnerstag eines letzten Quartals-Monats um 19:30 im Gemeinderaum stattfinden. Abweichungen sind ggf. in den Terminen auf der Homepage zu finden.

Du hast einen Termin, der hier oder auf der Seite vom Verein fehlt? Einfach an redaktion@midoerp.lebendiges-mielkendorf.de schicken.



HOFSTUBE

GUT BLOCKSHAGEN

**Frühstück & hausgemachte Torten,
Kulturhof & Eventgastronomie,
Mieten & Feiern**



Für Reservierungen und Anfragen aller Art
schreibt uns bitte eine Email an info@gutblockshagen.de
Aktuelle Infos auf unserer Website www.gutblockshagen.de

Hofstube Gut Blockshagen, Blockshagener Weg 18, Mielkendorf

KFZ-Service Michael Hauser

- ***Reifenservice***
- ***Reifeneinlagerung***
- ***Ölwechselservice***
- ***Inspektion nach HERSTELLERVORGABEN***
- ***kostengünstige Werkstattersatzwagen***
- ***Achsvermessung***
- ***Autoglasservice***
- ***Klima-Service***
- ***Smart-Repair von Parkremplern
oder sonstigen Lackschäden***
- ***Auspuff-Stoßdämpfer-Bremsen Instandsetzung***
- ***Motorsport-Service***
- ***Hauptuntersuchung im Haus***
- ***elektrische Fahrzeugdiagnose***
- ***Tuning***

***KFZ-Service
Michael Hauser***



***Dorfstraße 31
24247 Mielkendorf***

***Tel.: 04347 - 7577
Fax: 04347 - 8177***

www.kfz-hauser.de